Bezugspreis: Menatith 1.30 M., vierteijähelich 3.30 Me., frei ins Haus bestellt, od, in der Geschlitsselle u. bei der Post abgeholt. Durch den Briefusger bestellt 14 Pfg. bezu. 42 Pfg. mehr Frei - Beilagen:

Sommer und Wintersahrplan. Nolsaulicher Landwirt. Seinsprech Anichlug Ile. 8. Erscheint tüglich

aufer an Com- und Sciertagen,

# Massauer Bote

Dernntwortlich: Dr. Albert Gieber. Abintionsbrud u. Derlag ber Limburger Bereinsbruderei, G. m. b. S.: 3. Beder, Direttor, alle in Lineburg.

Die flebenspolitige Actie oder deren Raum 28 Pfg. Dei Stellungestwhom und fleines Anzeigen ist die vierte Aufmahme umsonst. Actionen 60 Pfg.

Angeigen-Annahme: Jürdie Cagesausgebebis 5165 libe am Vorabend. Nachlah mer bei Wieberholungen und pfinfelider Sojahang.

Gefchafteftolie: Diczerftrage 17. Pofischaftento 12082 Juntfurt.

Dr. 251.

Eimburg a. b. Lahn, Montag, ben 28. Ottober 1918.

49. Jahrgang.

# Die deutsche Antwort

299. Berlin, 27. Oftober. (Amtlich.) Die bentiche Antwortnote fat folgenben Bortlaut:

Die deutsche Regierung hat von ber Antwort bes Bröfibenten ber Bereinigten Staaten Renntnis genommen,

Der Brafident fennt die tiefgreifenden Bandlungen, die fich in dem deutschen Berfaffungoleben vollzogen haben und vollziehen. Die Friedensverhandlungen werden von einer Bolfbregierung geführt, in deren Danden die entscheidenden Machtbefugnisse tatsächlich und verfassungsmäßig ruben. Ihr find auch die militärischen Gewalten unterstellt.

Die beutiche Regierung fieht nunmehr ben Borichtigen für einen Baffenftillftand entgegen, ber einen Frieden ber Gerechtigkeit einleitet, wie ihn ber Brof bent in seinen Rundgebungen gefennpeichnet hat.

ges. Solf Stantefefretar bes Auswartigen.

#### Teuticher Abenbbericht.

BB. Berlin, 28. Oft. (Amtlich.) In Mandern ruhiger Tag. Teilfampse zwischen ber Schelbe und Dise. Bon ber Dise bis zur Nisne hat ber Franzose feine Angriffe fortnesent. Südlich ber Dise wurden sie nach anfänglichem Geländenewinn zum Stehen gebracht. An der übrigen breiten Angrissstrat find sie gescheitert.

# Lergeblicher Angriff der Franzosen zwischen Dise und Aisne.

Deutscher Cagesbericht,

BB. Großes Dauptquartier, 27. Oft.

#### Beftlicher Ariegsichauplat: Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

In Flandern feine besonderen Kampstandlunten. Der Feind sept die Zerstörung der belgischen Erischaften hinter der Front fort. Die in Otegen und Ingebigem bei Beidziesung durch Ptrandtranaten in die Keller gestücktete Bevölferung sam um groben Teil um. Südlich der Schelbe wiesen die standliche Angrisse zwischen Framars und Irtres im Gegenstof ab. In Teilangriffen drang ber Gegner in Englesontaine und Decque ein. And Decque wurde er im Gegenstof wieder vertrieben.

#### S eeresgruppe Deuticher Rroupring

16

e II.

gen.

8313

Stop.

sife.

non

nien.

èr. %

tientel.

J.E.

20 4

rubist tubist tubist

Bon ber Dife bis gur Misne fehte ber Frangofe eine Angriffe fort. Beiberfeits von Crigny dugen wir fie bor unferen Linien ab. Ter Etog bes Gegners, ber bei Bleine. Beibe in unfere Stellung eindrang, burbe auf ber Dobe norboftlich des Ortes aufreungen. Geine Berfuche, bon bier aus burch An-Cife ju Fall zu bringen, find unter ichmer-ten Berluften fur ben Feind geichei-tert. Origny und die Soben füdlich bavon wur-ben behauptet. Bablreiche Sangermagen ben Feindes wurden gerftort. Die Paturie bes Leufnants Mennhöfer bom Ref. Feld-mtifferic-Regiment Rr. 1 und Leufunnt Buppfe bem Felb-Art.-Regt. 445 hatten babei hervorragenen Anteil. Am Cerre-Abichmitt blieben feindliche tarftoge and Mertiers beraus bor unferen Linien tnen. Deitige Angriffe gegen ben Couche-Abdmitt zwifden Froibmont und Pierrepout wurben ben pofenicen und murttembergifden Regimentern barmiefen. Gegen Abend ichligen bas Gufi-ter-Regiment 37, bas Grenabier-Regiment 119 n. bes Infanterie-Regiment 121 Sier erneute, mit aroner Araft vorbrechenbe Angriffe bee Feinbes inrud. Beiberfeits bon Giffonne blieb bie feinb. Infanterie geftern untatig. Muf ben Soben milich ber Miene fließ ein einener ortlicher Genenmariff gegen ben Cadfenwald mit ftarferen Inmiffen gufammen bie ber feind mit weit geftedten Bielen gwijden Rign le Comte und ber Aisne antriebt hatte. Edon beim Urberfdreiten ber Sohr turbm. Mich von Rigo le Comte erlitt ber Feind in inferem Acuer fdmerfte Berlufte. Dier fobie westlich von Banonne find bie Angriffe bes Ceaners woll i a aefcheitert. In bem ichlich-inreichen und bicht bewalbeten Gelande weftlich er Riene bauerten erbitterte Rampfe tagenber an. is zum Abend waren fie zu unferen Gun-en entichieben. Sie fanden etwa an ber Strafe unanne-Chateau-Porcien und bei Derpy ihren

Seeresgruppe von Gallwis.

Eine größeren Rampfhanblungen.

## Sudditlicher Ariegsichenplat:

Die Bewegungen in rudwärtige Linien bertien plangemaß. In erfolgreichen Abwehrindfen bei Kragnjevac und Jagodina ficherten Lachtuten ben Abmarich unferer Daupifrafte.

Der Chei bes Generalftabs bes Welbheeres,

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

#### harte Rampfe in Italien.

Wiener Cagesbericht.

BB. Bien, 26. Oft. Amtlich wird berlaut-

Italienifder Ariegefdauplah. Die Rampfe in ben Sieben Gemeinden fanben geftern nach ben Migerfolgen, Die bie Italiener und Frangojen am Bormittug erlitten, feine

Defilich ber Wrenta fam es erneut zu einem erbitterten bis in die Racht andauernden Ringen. Brennpunkte des Rampfes waren der Monte Afolone und der Monte Bertica, die mehemals in die Hande des Feindes fielen, um immer wieder durch Genenaugriff dur üderobert zu werden. Rur unter den schwerften Opfern vermochten die Italiener gegen Abend auf beiden Bergfopien nenerdings July an fassen, des gegen blieben ihre Austrengungen nordöstlich des Konte Bettica in unsere Linien einzudringen, bergebend. Auch neuerliche Austürme gegen den Spinnuccio scheiterten an der Lapserkeit der Berteidiger.

Im Afolone. Beden ichlugen Sicherungstruppen italienische Borftone ab. Die Haltung unserer Braben war wieder über jedes Lob erhaben. Berdient von den vergestrigen Kampsen westlich der Brenta nech das oberungerische Insanterie-Regiment Rr. 125 besondere Anersennung, so trug genern im Asolone-Gebiet namentlich das frontische Laudwehr-Regiment 27 durch sein selbständiges Mitwirken an den Kämpsen eines Anchbarabschaittes wesentlich zur Festianna der Front bei. Ginstimmig wurde wieder die Tätigkeit der Artillerie hervorgehoben, die durch ih rverständnisvolles Zusammenarbeiten mit der Ansanterie un der Behanptung des Schlachtseldes ruhmvollen Anteil nahm. Insanterie- und Schlachtslieger betätigten sich im Erfundungsdienst und im Kampse gleich ersolgerich.

Balfan-Ariegefcan plat. In Gerbien ginnen wir ichrittweise in die Stellungen bon Araquicune gurud. Auf bem albanichen Ariegoschauplab feine größeren Rampfhandlungen.

Der Chef bes Ceneralftabes.

# General Ludendorff erhielt feinen Abichied.

WB. Berlin, 26. Oht. Seine Majeftat der Kaifer und König haben den General der Infanterie, Audendorff, Erfter Genes ralquartiermeifter und im Frieden Kommandeur der 25. Infanerie-Brigade heute in Genehmigung feines Abschiedoges fuches gur Dispolition geftellt. Gleichzeitig haben Seine Majes ftat mit einer Ordre an ben General 3" bestimmen geruht, daß das Miederrheinische Füfilier: Regiment Mr. 39, deffen Chef der General bereits feit längerer Beit war, fortan den Mamen des Generals Andendorff erhalten foll. was

#### Die Borgeschichte.

Berlin, 26. Oft. Neber die Borgelchichte des Rücktriktes des Generalauartierweisters Lubendorff verlautet, daß Ludendorff wie auch der Generalseldmarkchall v. Dinden den burg ihr Ablichedsgesuch eingerricht batten. Das Ablichiedsgesuch Dinden durgs wurde vom Monarchen nicht angenommen. Der Rücktrikt des Geweralguartierweisters wird in den Areisen der Wehrheitsporteien, dei aller Anersennung der bervortagenden militärischen Leistungen des Generals, vom politischen Leistungen des Generals, vom politischen Leistungen des Generals, vom politischen Loge empfunden, die sich in den letzen Tagen zugespielt datte. In den Areisen der rechtssehenden Borteien herricht naturgemöß über den Rücktritt Trauer, die nicht ganz frei von Erbitterung ist.

216 voraussichtlichen Rackfolger nennt man den General v. Logberg, der schon in der letzten Reit vielsach die Aunklionen des Generals Ludendorff ausgeübt hatte.

Berlin, 26. Oft. Das "Berl. Tagebl." schreibt: Im Reichs'og wurden beute die hestigen Neuherungen der konservativen Presse zu den Bersossungsänderungen lebhast bestrocken. Man sab darin nicht blohe journolistische Meinungsänherungen, sondern den Bersosg von Borgangen, die sich in den letten 24 Stunden hinter den Kulissen abgewielt baben. Es besteht saum noch ein Zweisel darüber, dah führende militärische Kreise den Kailer der kürmt haben, die Bedingungen der Wissen, deh nungen der Wissen, die Bedingungen der Wissen von der nund weg abzusehnen, sebe weitere Ausspracke abzubrechen und das Boll zum Kampf bis zum Kenhersten und anbererseits an die Krmeessihrer und andererseits an die kommandierenden Generäle in der Seimat geseiner gesten Generale in der Seimat geseiner gestellt gestellt gestellt geseiner geseiner geseiner geseiner geseiner geseiner geseiner gestellt geseiner gestellt geseiner g

tärischen Kreife wieder. Es berlautet, daß Sindenburg auch ein Telegramm an den Meichstangler gerichtet hat.

#### Was Balfour forbert.

Sang, 26. Oft. "Evening Bofi" ichreibt: Balfour hat in einer Rebe in Rewvort anogeführt, baft man entweder Deutschland machtlos machen ober bas bentiche Bolt befreien muffe. Wilsons Borichlag in seiner Rote gehe darauf hinaus, biese Biele gleich zeitig zu verwirtlichen. Die Bebingungen bes Waffenftillftanbes werden sein, die Auslieserung ber beutschen Artillerie und Munition u. die Beschung bon Strafburg, Mehund Koblena.

#### Amerifanifche Auffaffung.

Roch einem Telegramm ber "Bolf. Big." aus Rotterdam liegt in London die Weldung aus Pajbington bor, wonach in dortigen offiziellen diplomatischen Kreisen betont wird daß die Bereinigten Staaten setzt die Sonderunterhandlungen mit Deutschland beendet baben. In Bulunft werden alle Kundgebungen nur noch gemeiniem durch die Regierung der Allierten und die eine ikanische Regierung verössenlicht werden.

Lord Balfour verlangt bie beutiden Rolonien.

Dang, 25. Oft. Reuter übermittelt eine längere Rede, die Lord Baljour in London vor einer Versammlung von Australiern und Reuseeländern gebal en hot. In der Rede werden die "menichenfreundlichen" Gründe dargelegt, die es den Engländern und vor allem Balsour verbieten, die deutschen Kolonien Gründe über diese Frage nachgedacht u. er könne nur sagen, daß die Sicherheit und Kinheit des britischen Reiches es nicht zulasse, die deutschen Kosonien Deutschland zurückzugeben. Das sei weder egoistisch noch imperialistisch, es geschehe im Interesse der gesamten zivüsserten Belt, (natürlicht) die dieselben Interessen hätte wie England. Dann stellte Balsour die Behauptung auf, die Kosonien müßten als Entgelt für den Unterseedootsfrieg angeiehen werden. Einer Ration, die sich nicht an Verträge balte, dürse man es auch nicht erlauben, den freien Beltverkehr mit Hilfe der Kosonien zu sidren.

#### Deutidiand und Deutid-Defterreid.

Berlin, 26. Oft. Die Beiprechungen gwischen den in Berlin eingetrossenen Bertretern der deutsch-österreichischen Rationalversammlung und den deutschen Barlamentariern nahmen einen auten Berlauf. Auf deutscher Seite besieht die Absicht, unseren deutschen Brüdern in Ocsterreich, die gerade seht einen sehr schweren Stand haben, auch donn zu Silse zu sommen, wenn von und arose Opser zu diesem Schrift gebrocht werden müssen. Wien, 25. Oft. Das Bräsidium der deutschöfterreichischen Rationalversammlung erschien

Bien, 25. Oft. Das Bräidinm der dentichösterreichischen Rationalversammlung erschien bente auf der deutschen Botschoft in Wien, um die Errichtung des deutsch-österreichischen Staates anzuweigen und den Botschofter zu bitten, die Naiserliche Reaierung um wohlwollende Unterstützung

#### Genugtuung für bie Schweig.

Bern, 26. Oft. Wie die beutiche Regierung bem schweizerischen Bundesrat mitteilt, ift ber deutsche Unteroffizier, der an der deutsch-schweizerischen Grenze einen Fesselballon gerftorte, wobei ein Schweizer Offizier den Tod fand, zu drei Monaten Gesängnis berurteilt worden.

#### Amerifas eigenartige "Abruftung".

Dem "Berliner Lokalanzeiger" wird aus Rotterdam gemeldet: Eigenartige Borbereitungen trifft die amerikanische Regierung für die zukünstige Abrüftung, die der Bölkerbund fordert. Der amerikanische Marineminister David brachte nömlich im amerikanischen Abgeordnetenhaus ein zweites Alotten program mein, welches für 2 Jahre 600 Millionen Loll. (2,4 Milliorden Mark) fordert, zum Bau von zehn Dreadnoughts, 6 Linienkreuzern und 140 Keineren Schiffen.

Eine eigentümliche Borbereitung auf den von Bilson an die Band gemalten kommenden Bol-ferfrühling, der aus dem jogen "Bölferbunde" bervorsprießen soll. Kommt nun Japan an die Reihe, niedergebogt zu werden?!

#### Der Streit um Trieft.

Bien, 24. Oft. Die Blätter melden aus Triest. Der stomen ische Ortsnational rat sür Triest verössentlicht eine Kundgebung, in der er sede Lösung der südslawischen Frage als unannehm bar ablebut, laut der die Slowenen von den Kroaten und Serben getrennt würden. Bezüglich Triests lehnt er ebenfalls die Lostrennung dies Hoftlichen Sinterlande ab. Wenn auch die Bevölferung des inneren Triests italienisch sei, so sein slowenisch, sodoh die Umgebung von den Bororten ab rein slowenisch, sodoh mon Triest in seine kerritoriale Berbindung mit dem naben italienischen Gebiet anders als über slowenischen Boden bringen könne.

#### Banbuistrene ber Turfel.

Bie der Konstantinopeler Vertreter der "Deutschen Beitung" aus ersten türfischen Kreisen ersährt, sind sämtliche Meldungen der Entente über einen Sonderfrieden der Türkei frei erfunden. Die Türkei wird das von Deutschland begonnene Friedenswerk in Gemeinschaft mit Deutschland sortsetzen.

#### Denticher Abenbbericht.

einerseits an die Armeefibrer und andererseits an die fommandierenden Generale in der Seimat gerichtet bat, geben deutlich die Stimmung der miliberlief abne gröbere Kampfbandlungen.

#### \* Das Ferlangen nach Abdankung des Kaifers.

ift wenn auch nicht in floren Worten, fo doch als Ergebnis des Bufommenbangs ber Biljoniden Roten bon dem als Friedensbermittler angerufe-nen Brafibenten ber Bereinigten Staaten von gewiffen fogialiftischen Reichstagsabgeordneten am Freitag im Deutschen Reichetng und in bem einen ober anbern Organ ber Breffe laut geworben. Diefes Berlangen fann bon jedem baterlandifch gefinnten Deutschen nicht icori genug gurudgewiejen werben. Rie bat ber Raifer bem beutichen Bolle naber geftanben, als feit bem Beginn bes Rrieges, den er bis jum lebten Augenblid ju ber-buten bemubt mar. Das Schwert ift ibm bu:ch une fere Beinde, die uns bernichten wollten, zur Ber-teidigung unferes Baterlandes in die Sand gegwungen worden. Er hat es rubmboll geführt, mit feinem fiegreichen Berre bie Strapagen bes langen, furditbaren Rrieges nach Rraften gefeilt, in ber Boblfabrt für bas Bolf in ber Beimat fich ale Landesvater bemabrt, in allen feinen Unipraden und idriftlichen Meuherungen macrend bes Arieges feinen Chriftenglauben und fein Gottvertriuen offen befann; und die Gottesfurcht im Bergen des Bolfes gu beleben gefucht. Er gat als weijer Regent auch bem Buge ber Beit Rechnung getragen, die Einführung bes allgemeinen, gleichen, acheimen Bablrechts für ben Landtag auf fein Brogramm geschrieben, Die für Deutschland gang neue Germ ber parlamentarifden Regierung in Entgegen-tommen gegen die Debrheit ber Bertre ung bes deutschen Bolles gutgebeißen und to eloit mitten in den auf ihn zuweist einstürmenden Kriegsforgen ben inneren Frieden des Baterlaudes gu fichern

Es ift nicht feine Schuld, dog ber Aries fo longe bauert. Es bleibt vielmebr fein unvergangliches Berdienst, dog er bon glangender Siegeslaufbaha ans zweimal unferen Beinden ben Frieden angeboten bat. Ceiner und feines Beeres Musbauer berbanfen wir es, bag bie Feinde, die Den ichland arm und ohnmadtig machen, unfere Wohnungen Muren brandichaten und berwüften wollen, bis babin bon unferen Grengen fern gehalten mucben und die Grenel des Rriegs foft nur die feind-lichen Rander trofen. Warum alio foll ber Raifer abdanten? Coll ibn das Bolt, für das er gelebt und nach beitem Billen und Ronnen geforgt, fdmobe und treifios, undantbar und unbefonnen den Feinden preisgeben, einem Billon, der Er-oberungsfucht Englands und Italiens, ber Rachfucht Franfreichs zu liebe? Bas fann benn Befferes an feine Stelle gefeht werben? Steh nicht mit Flammenichrift im Gefchice bes von Birr u burdmublten Ruflands geidnieben, daß Mebs. Iution und Cogialismus nur gerftoren, ober nicht aufbauen fonnen? Rein, mer beutich fühlt und Gotlesalouben im Bergen bat, ber weift ben Bebanten an eine ergmungene Abbantung bes Raifers mit Abiden von fich und bolt in uneridutterlicher Treue am Raifer fest, ber bon Got-tes Enaben bie Rrone tragt, fich feiner Berant-wortung bor bem Konig ber Konine bewust ift und nur feines Bolles Beil und Boblfahrt will: teften Ctanteform, wir fiehen in Gottvertrauen gu Raifer und Reich und mollen lieber rubmwoll un'ergeben in einem Bermeiffungefampfe um unfer Stootliches und wirticofflices Dofein als jest icon unfere Gire in ber Annohme idempflicher Bebingungen, bie und ju einem ormen Eflavenvolf moden würben, felbft mit Sugen treten. Gott jegne und fcbiibe ben Raifer!

# Die Berfaffungereform vom Reichstag

Berlin, 26. Oft. Rach breiftundiger Arbeit bot ber Reichotag die in der Forn von Bufanantragen au ber Burlage über ben Artifel 11 ber Berfaffung Di wirfung des Reichstags bei Rriegeerflarungen und Friedensvertragen) in der britten Leiung Dieter Borioge angehangten meile: i Mendetungen ber Berfollung beid offen. Gie Lereiten Die Berant. wortlichfeit bes Reichsfanglere und Die Rommandu. cemalt bes Raifers. Die Debrheit bes Saujes for biefe große Wandlung ber berfaffungsmäßigen Grundlagen bes Reiches umfaßt alle Varteien mit Ausnahme ber Rechten. Die Befampung bes Gefebes burch die fonfervative Oppolition mar eine formale und eine fachliche. Grof Weftarp beftritt die Bulaffigfeit ber Beidlingfaffung in ber gemablten Form von Bufabantragen, ohne bamit burchzubringen. Die Sibung nobm einen cubigern Berfauf als die vorangegangenen, wenn es auch an bewegten Auftritten nicht fehlte. Colde febhattern Rufammenftoge bon rechts und finte mußte men icon erwor'en, als ber Abgeordnete v. Grafe als Wortjubrer ber Rechten bie Tribiine betrat. Die Erflarungen bom Regierungstifd laffen erfennen, bag die Krone vorbehaltlos und feit auf bem Boben ber Menorbunun fieht. Dos rudte nicht nur den Inbalt, fonbern auch bie Burge ber aufrimmenden Getflungnahme bes Ctoatelefretars Grober und bes Rriegsminifters Chelich ins Licht. Der General befundete fie in labibarem Geff. Rach reiflicher Priffing fann er in bem Antrog nade Gorm und Inhalt nichte finben, mae bas fefte Gefüne bee Beeres gefahrbet. Insbefondere wird bas perfonliche Berbaltnis swilden Ronig und Offigier nicht berührt. Die bentide Mannestreue bleibt bie ficherfte Stube unfere Beermejens. Dit lauten Sortrufen und lebboftem Beifall nabm bie Mehrbeit biele Gabe entgegen und begrüffte ebenfe Die Schlufiobitimmung. Die Roniervotiven ent-bielten fich einer Gegenanferung. Die Rollziehung bes Gefebes wird ben beutigen Befdliffen unmittelbar folgen.

Deutimer Cagesbericht. BB. Groves Daupiquartier, 26. Oft. (Mmtlidg.)

#### Beiliger Briegsichanplag:

Gin gewaltiges, banf ber glangenben Sapjerfeit unferer Eruspen erfalgreiches Ringen an vielen Siellen ber gront.

heeresgruppe Rrongring Rupprecht. Bu ber Lud Rieberung fubmeftlich bon Deinge und zwijden ber Las und ber Scheibe brach ber Brind nach befrigem Geuer gu ftarfen Angriffen bur. Bum Rord lugel bes Angriffes bis ju ber bon Rortrif auf Ondenarbe führenben Bahn mie-fen wir ihn vor unjeren Linien ab. Bierbei hat fich bas 6. Garbe-Infanterie-Regiment unter feinem Rommanbeur Major Rabolni an ber Lus Die 40. fadi. Inf. Divifion am Spittale Booiden n. bas heiftige Inf. Regiment Rr. 118 unter feinem Rommanbent Major ben Beib. raud an ber Chelbe befondere erfolgreich ge-fellagen. Rorblich ber Schelbe brachten wir ben Beind nach anjänglichem geringem Gelandegewinn febr bald jum Sieben; bie neuen Linien gwiiden Ingeoinen u. Avelagen murben gegen wieberholte Anfturme am Rammit ag behanpiet. Auf bem Die hinter ber Front liegenden, bom Ariege bisber unberührt gebliebenen Ort maiten unter Bener. Rum groben Zeil wurden fie hierdnich ger fi brt. Die belgiiche Bewulferung bat ichmere Berlufte an Toten und Bermunbeten eilitten. Swifden ber Schelbe und Dife beidrant'e fich ber Unglanber geffern auf befitge Zeilangriffe. Gublich bon Gramare warien wir ben Teind burch umfaffende ange. fenten Genenangriff in feine Anogango-Stellungen gurud. Cubmeftlich bon Le Quednon und nord. weitlich von Landrecies ichriterten feine Angriffe bor unferen Linien,

heeresgruppe Deutscher Rronpring.

Bwiiden ber Dife und ber Miene große einheit. lidje Angriffe bes Frangolen auf mehr als 60 Rilometer breiter Front. Seinen Dauptiton richtete er gegen unfere Linien zwifden ber Dite und Gerre fowie swifden Gifonne und ber Misne. Den Gerre- und Gouche-Abichnitt fuchte er unter Aussparung ber bon Ratur ans ftarten Gelandeabidenitie gu gewinnen. Die am fruben Worgen gwijden Dije und Gerre purbrechenben Angriffe icheigerten bor unferen Linien. Am Rachmittage fante ber Reind in Billere le Gee und auf ber Dobe ofilich bee Ortes fun. An ber übrigen Front murbe er auch am Rachmittage abgewie en und erlitt in unferem Gener ich were Berlufte. Mm Berre- und Couche-Abichnitt tonnte ber Reind bei Mertiere und Froibmont, bei Besles u. Bierrepont uniere Linten erreichen. Eruppen bes Generale Freiheren von Luttwig nahmen in einheitlidem Gegenangriffe gwijden Besles und Bierrepont ihre alte Siellung wieber. Au ber übrigen Gront hat unfer Feuer ben Geind am Ueberichreiten ber Abidmiffe verhindert. Beftlich ber Siene waren die Angriffe bes Gegnere von ftarfen Bangermagengeichwabern benleitet. Gie find öftlich von Sifunnes und beiberfeite bon La Golvonier trob fiebenmaligem Anfturm völlig ge. icheitert. Befonbere ftarte Rrafte feste ber Reind gwiichen Rign le Conte und ber Miene an. Bor ber oftl. von Banoque fampfenben 4. Garbe-Infanterie Division liegen allein 23 gericoffene Bangermagen, Gefr. Menichfiel ber 9. Batt, bee 6. Garbe-Relartillerie-Regimente bat biervon 8 Bangermagen, Unteroffizier Brodmann berfelben Batterie 10 Bangermagen vernichtet. Auf ben Sohen weftlich ber Mione benna ber Geind in unfere Stellung ein, um beren Befit tanbuber fdmer gefampft murbe. Erus hohen Mrafteeinfabes fonnte ber Beind bier an feiner Ginbruchaftelle am Sachfenwalbe (nordweftlich von Berpn) feinerlei Borteile mehr ergielen. Rur Teile unferer porberen Linie blieben in feiner Sanb.

eilangriffe in ber Miene-Rieberung fubmeftlich bon Amagne. Der Freind, bei bei Ambly borüber-gebend auf das nordliche Rione-Ufer borftief, murbe im Genenftoft wieber über ben Gluß gurud. nemorien. Deftlich ber Mione lebte ber Artiflerie. tampf nur borübernebend auf. Teilanariffe bes Giennere brudten unfete Boften auf ben Morbranb ber Dohe norblich von Grandpre gurud. 3m übri-

gen murbe er abgewiefen.

Reeresaruppe v. Gallwis. Beiberfeits ber Mans blieb bie Gefechtstätinfeit anf Sturungsfeuer und fleinere Infanterienefechte Bbeidefanft. Auf bem öftlichen Flufinfer fanberten fochfifche Truppen ein aus ben letten Rampfen gurudgebliebenes Ameritaner-Reft.

Beeresgruppe Bergog Allbrecht von Bürt'emberg.

Sablich ber Gelle machten wir bei erfolgreicher Unternehmung Gerangene.

Der Chef bes Generalftabs bes Gelbheeres.

#### Neue Cauchboot-Nesultate:

fiber 42 000 3. R.E. BB. Berlin, 26. Oft. (Amtlid.) Unfere Wittelmeer-II-Boote vernichteten nach neuen Delbungen in erfolgreichen Angriffen aus fart geficherten Geleitzugen

über 42000 Br.- Rent. In. Shiffernum. Des Beiteren wurde eine mit einem Berfterer gufammenerbeitenbe II-Bootfalle burd mehrere Artillerietreffer beidabigt.

Miehriach wurde als Ladung ber berfenften Chiffe Rriegsmunition feligeftellt. Gin Munitinnebampfer ileg unmittelbar noch bem Torpebotreifer mit hoher Stidflamme und unter gewaltiger Detonation in bie Luft.

Der Seglervertehr in ber Rorb-Megais fomie ber Bhosphat-Transport bon Gfag (Tunefien) nach Italien wurde burch Berfentung bon 31 Senlern geichabigt.

Der Chef bes Momiralliabe ber Marine.

Stantefefretar Graberger über bie Ariensan-

Je mehr friegeanleihe, defto aaher der Frieden.

Forbuga

Bas ber neutrale Ausschnft reitgeitellt hat.

Der fpanifche Gefandte in Belgien, Marquis de Billalobar, fowie der bolland. Geschäftstrager Minifterrefident ban Bollenboben u. Borr ban Bree, ber Bertreter ber belgijchen Ernöhrungshilfe, baben jur Unterindning ber Rla-gen, die von den belgischen und frangoniden Evafuierten in Lordfranfreich und Beigien laut wurden, und die die Hauptunterlage für die Grenelberichte unferer Feinde bilden, eine Beife in das frugliche Gebiet, alfo von Bruffel nach Tour. nan, Denain und Balenciennes gemacht. Lille fam nicht mehr in Frage. Das Ergebnis Diefer Untersuchung liegt in einem Brotofoll vor, das jeht der Octfennichfeit fibergeben ift. Es tut unsweideutig bar, daß meber con mutwilligen Berftorungen, noch ben Blunderungen burch bie deutschen Truppen im Bereich ber bon diefen Eruppen geräumten Ortichoften bie Rebe mor. Die deutschen Truppen haben fich nicht nur be-mubt, einen Ordnungsbienft bis jum letten Augenblid der Räunnung aufrostzuerhalten, fie baben auch genügend Lebensmittel in den verlasse nen Stadtes gurudnelaffen. Schon Diefe beiben Umftande allein genugen, um den bon den Gegnern erhobenen Borwurf der Unmenichlichteit u Graufamfeit gu fenngeichnen. Der Bericht fommt su dem Chlug, daß die Lage den Evafuierten weit größere Rachteile und Unannehmlichkeiten bot als die Lage berer, die an Ort und Stelle verblieben. Gur diefe erftern, die meiftens qu Gut auf der Landstraße zogen — nur Kranke und Wohlhabende batten Gepäckwagen —, batte das belgi'che Romitee National eine Lebensmittelberforgung eingerichtet, deren tägliche Ration aus einem Kilogramm Brot, 30 Gramm Schweine-ichmolz. Supre und Roffee-Erfat bestand. Der deutsche Bivitfommissar batte s. B. in Lournen, fobold die Gefahr ber Beichiegung fich bort naberte. der dortigen Berölferung die Erlaubnis und ben Rot gur Abreife gegeben, auch eine Bobl Sonder-guge bafur gur Berfügung geftellt. Die Bevölterung mochte indeffen davon feinen Gebrauch, fie türchtete, daß die verlaffenen Saufer gevlündert wurden. Die Ausfagen des Zivilkommiffare murben dem Gefandten durch ben Burpermeifter beftatigt. In Lille bat auf Bitten des Bürgermeifters bei ber Raumung eine Romponnie bent'der Goldoten die Ordnung wiederherftellen millien, weil einige Plünderungen unter ben gurudgebliebenen Bewohnern ber Unterftabt vorfamen. In Denain batten bie deutschen Militarbehörden beim Abgug ber Berbands. Dilitarbe. borben die Stellen, wobin fich Rrauen, Rinder und Greife geflüchtet batten, bezeichnet, um biefen die Beidiegung zu ersparen. In der Stadt, die an fich 20 000 Einwohner gablte. befanden fich vielleicht 6000 Blüchtlinge aus ber Umgebung. Trob tillerie Denain täglich unter ich weres Fener. Bis jum 18. Oftober maren etwa 40 Berfonen der Bivilbevölferung diefem Bombarbement gum Opfer gefallen. In Bafenciennes batten die beutichen Beborben die Stodt bis ouf einen fleinen Teil ber Bevölferung, der bleiben durfte, raumen laffen, und im Innern der Stadt Truppen gelaffen, um bie Ordnung aufrechtzuerhalten. Die nicht sablreiche Bivilbevölferung bewegfe fich überall frei. Man fab nirgendwo eine Spur von Blunderzing, bon gewaltiomem Einbruch ober von fonftigen Beidichigungen, Das Brotofoll, bas betont, daß die in Tournay von deutscher Geite getroffenen Dagregeln die beite Qoinng ber Frage feien, ichlieht mit ben Borten: "Die Befandten erfennen gern an, daß die Magnahmen, die von den deutschen Behörden in den Städten, benen bie Beichiegung brobte, ergriffen worden find, ftets bon der Corge um die Loge ber Bevolferung oetragen waren, beren trauriges Los fie, fo gut es ibnen möglich mar, ju milbern bemilbt gemelen find. Bum Schlug glauben die Gefondten betonen gu muffen, daß die beutiden Beborben mit dem größten Entgegenkommen bemubt maren, für ibre Reife die beftmöglichften Bebingungen gu ichaffen, und daß die deutschen militärischen Stelten alle Anordnungen getroffen hatten, fowohl um bie Bobet gu erleichtern, als auch um ben Gefandten Gelegenheit zu geben, fich ungeftort, fei es mit Bertretern ber Rivifbevölkerung, fei es mit Bertretern ber Beborben, ober felbft mit gewöhnlichen Brivatleuten ju unterhalten. Die Gesandten find den deutschen Beborden für die Aufmertfamfeit, mit ber fie im Berlauf ihrer Reife be-

bacht wurden, banfbar. Greuelichwindel und Birflichfeit,

29. Berlin, 23. Oft. In Berbandszeitungen und Funfipruden werben ftanbig bie ichwerften Bormirfe gegen das beutiche Seer wegen Blünderung des befesten Gebietes erhoben. Demgegeniiber fonnte eine neutrole Rommiffion, die bas zu raumende Gebiet bereift, feftstellen, daß an allen Briiden Boften aufgeftellt find, die jedes Auto und jeden Bagen fontrollieren, um etwoige Blünderungen zu berbindern. Wenn bon ben Deutiden Dafdinen u. Borrate aus Belgien und Rordfranfreich guriidgefiihrt werben, so bandelt es fich dabei in erster Lime um Material, bas von ben Deutschen felbit in das befette Gebiet für bie gablreichen bort errichteten friegswirticoftlicen Betriebe gebracht murbe: bann aber and um Gegenstande, bie für Deutschland infolge ber Blodobe unerfeb! find. Die Absperrung, welche ber Berband liber die Dit. telmächte verbängt bat, gwang Deutschland, das gum großen Teile auch für feine Berbundeten gu forgen batte, aus der privaten Wirtschaft alles bernuszusieben, mas es gur Fortführung des Krieges benötinte. Erft als bie Borrate in Deutschland gur Reine gingen, ging man bagu fiber, auch Die befetten Gebiete in ftarferem Dage berangugieben, Wenn aus Fabrifen und Privothaufern Rupfer, Meffing, Bolle ufw herausgeholt wurde, to geldab im befetten Gebiete nichts anderes, als mos in Deutschland langit durchgeführt mar und wozu die Blodade Dentichland zwang. Auf fie fällt ein großer Teil ber Borten gurud, welche bie beut-Offupation für die Einwohner bes befehten Gebietes mit fich brachte. 29. Berlin, 23. Oft. Die umfangreichen und

febr wertvollen Runftichate ans ben Gebieten bon Cambrai, Donai und Balenciennes, die teils Mufcen, teils Brivatbefit entfinmmen, find erhalten geblieben. Um fie ber Möglichkeit einer Berftorung burch Beidiefung gu entzieben, hat fie die beutsche Seeresleitung unter fachfundiger Leitung eines befannten Runftbiftoriferd verhaden laffen, nachbem genaue Inhaltsverzeichnisse aufgenommen morden waren. Gie find framichen nach fichern Billiam geführt morden wen

tro aus fie nach bem Rriege ibren Befigern unberfebrt gurudgegeben werden follen.

#### Reichstagsverhandlungen.

Briffbent Gehrenbach eröffnet bie Sigung um Auf der Tagesordnung fteben gunadift Anfragen.

Abg. Meber - Bwiffan (Gog.) frogt an, was ber Reichefungler gu tun gebenft, um alebald eine wirt-icoftliche Befferung ber Alterdinvaliden und ber Unfallrentenempfänger berbeiguführen, die fich nicht einmal bie tationierten Lebensmittel faufen fonnen.

Geheimrat Burmeling: lleber Die Gemabrung einer geneigerten Gurfarge für bie beburfrigen 3moliben ober Unfallrentenempfanger ichweben Berband.

iungen. Abg. Rohmann (Bentr.) fragt an, ob ber Reichsfangler bereit fei, eine balbige Teuerungsgulage für bie Reicheinvaliben und Unfallrentenempfanger, für bie Anappfdaf spenfionare und für die Bitwen und Baifen berbeignführen.

Gebeimrat Burmeling: Ueber bie Gemihrung einer gesteigerten Burforge fur beburftige Rentenempfanger ufm., ichmeben Berbanblungen. Bur bie Baifen von Rentenempfingern wird mit der größten Babl der Begilge aufgrund der Dinterbliebenenfürfarge geforgt. Wenn noch Dilfe notig ift, tritt bie gemeinbliche Rrirgewohlfahrtopflege beifenb ein. Fur bie Bitwen und Baifen aus ber Unfallverfiderung liegt ein allgemeines Ceburfnis nach neuen Buichlagen vor. Denn bei ihnen ift bie Gemerbaunfahigfeit nicht bie Borausichung bes Rentenbegugs, mabrend bie Baifenrente bem Betrag ber Bitwen gleich fommt, also verhaltnie-maßig boch ift. Im Falle bes Beburfniffes wird burch bie Gemeinbe-Rriepswohlsabrispflege gebolfen. Auf erleicherte Gewährung ber Ariegewohlfabrteoflege mirb Bodit genommen. Bur Die Anappfchaftepenftonate find die Lindlichen Behorben guftenbit.

Auf eine Anfrage bes fibg. Davibfobn (Gos), warum im Reeis Bonn und in anderen Areifen bie vom Reiegsminifterium ben Rriegsbeschäbigten vom 1. Juli 1918 an gewährte Bufahrente noch nicht ausbezahlt mor-

Generolleutnant Freiherr b. Langermann un nahme ber Jahl ber Verjorgungsberechtigten und per-jönlichen Schwierigfeiten bei ben Beborben, ferner megen ber Deranziehung aller entbebrlichen Berjonen gur Frent und infolge bes Uebergangs zur Zahlung ber Berforgungogebilbren bon ben Rreistaffen auf bie Bostonstalten die Bensionärregesungsbehörden auf die Bostonstalten die Bensionärregesungsbehörden in eine stadierige Lage geraten sind. Ge sind Makunkmen getroffen worden, um den Uedestand zu beseitigen. In kurzer Zeit werden die Rentenzulagen laufend gezahlt. Abg. O ch (Soz.) fragt an, ob es dem Reichstanzser besannt sei, daß in den Geweinden, wo die Gespederricht, nicht immer die für die Aransen erspedertichen

Lebensmittel, wie gum Beifviel Saferfloden, mit ber notigen Schnelligfeit gu beideifen finb.

Unterstantelfeletetar u. Braum: Die Regelung ber Sonberverforgung ber Kranten genugt auch allein. Gine besondere Ausichnitung von Rahrungsmitteln ift leiber nicht möglich, um nicht bie Berforgung für bie fpateren Monate bis Jahres gu verhinbern. pen Safernabrungemittel find ausichliehlich fur die Sauglinge und bie fleinen Rinder verwendet morben.

Abg. Del'd (natl.) mocht barauf aufmertfam, bag in ben Gerbereien noch grobe Mengen noch nicht abgenommenes Coblenfeder liegen, wahrend bie Bevollfernus bei ben Schubmadern feine Leberbefoblung erhalt,

abne Schleichbanbelspreife an goffen. Unterftantofefreifer SR uller mocht nabere Brittellungen über die Art ber Freigabe und bie Berteilung bes Bobenichers. Das Schubmacherbandmerf ift in ber leiten Beit erheblich beffer berlergt worben a's im Berinde. Las Dandmer "erhält etwa die brei- bis vi.rfache Menge gegen ben entiprechenben Manat bee Borjehres Die mit ber Bemirtichoftung und Berteilung betrauten militarifden und bürgerlichen Dienftftellen fino mit allen Rraften bemubt, ben Schleichhanbei mit Beber gu

Auf Boriching bes Abg, Fildbed Fertiche, Bo.) wird die Beratung ber brei Gesebentwürse aut Abinderung ber Reichsversuffung und die 1., 2. und 4. Lesung bes Gefebentwurfs zur Abanderung bes Gefebes über bie Berfallung von Elfat. Lothtingen von ber beutipen Lagung abgefebt und auf morgen verifieben. Bor Gintritt in bie beitte Lelung bes Gefenentmurfs

gur Abanberung ber Reichsverfaffung . Stellbertreter bes Reichstanglers) regt Brafit. ut Gebrenbach an, bie neue Antwort Bilfons bon be: beutigen Befprechung

Das Drus beschlieft nach langerer Debatte bemge-mag und tritt in die Genera tister ich ein. Abn. Korfanth (Bole): Wir baben ftets als ebrfiche Manner gegen bas preugeite Switem gefampft. Das beutiche Bolf icagen und achten wir, obgleich uns das verbammte beutiche Suften fters bebrieft bat. nationale Induftrie Breugend inte fters ber Aries Unrube rechts. Bebt ift ber Bufammungen bes Stantes Verugen gefommen. Diefe Stunbe ift gleichzeitig bie Ceburtoftunde aller unterbrudter Boller, bas pelmiche Bolf eingeichloffen. Bir baben und ftete ale polniiche Delegation betrochtet und bas find wir noch. Bor bem Andenken ber in Bolen gesallenen Deutschen beingen wir unser Daupt und boch belämpten wir ben Militarismus, ber so großes Unheil bem beutschen Bolle gebracht. Deutschland und Bolen sind aufeinander angewiesen. Die Bolen reichen bem burch bie Demofratie Befreiten Teutschland bie Dand entgegen.

Abg. Schulb Bromberg (Rpt.): Benn bie Bolen Dungig verlangen, so ift bas bezeichnend für bie Be-rechtigfeit ber Bolen. Seit acht Tagen wird bier über bie Abtrennung bentichen Gebietes gesprochen, als wenn es fich nicht um große beutiche Gebiete und um Dillionen bon Ginmohnern banbeit. Alle Deutichen in ber Oftmart erheben flammenben Broteft bagegen, auch nur ein Stud Land abgutreten, (Lebbafte Buftimmung, Ruf bei ben Bolen: Regen Sie fich nicht auf!) Bas murbe einem beutiden Abgenrbneten in einem polnifchen Landtag widerfahren, wenn er eine abnliche For-berung erheben wurde? (Gebr gut!) Unfere fo viel geichmabte preuhifche Bermaltung ift Bolen eine Statte bes Bobiftanbes und ber Rultur geworben. Bir ermarten bom Reichstag und ber Regierung, bag fie ihre

Bflicht tun. Auch die Abag. Gothein (fr. Bollopt.) und Schler (nfl.) nehmen entidieben Stellung gegen bie übertriebenen Anfpriide ber Bolen.

Abg. Dr. Cobn . Rordbaufen (Rad. Cog.): Die Unibrude ber Bolen find übertrieben. Goon nach ber erften Marnefchlacht war ber Rrieg verloren; tropbem bat man jebem Buftanbefommen bes Friebens entgegengearbeitet. Lubenboeff bat Ende September nach Berlin telegraphiert, es moge fofort eine verbandlungsfähige Regierung gebifbet merben, bamit mit Bilfon ein Baffenftillftanb vereinbart werben fonne, ba ber Beftanb ber Front nur noch fur furge Beit gemabrleiftet merben tonne. Deute ift von Dinbenburg ein Telegramm ein-gegangen, Deer und Alotte lebnten sich bagegen auf, biefen Baffenftillstand zu schliehen. Es gibt fein Andweichen mehr vor der Frage: Krieg mit den Doben-kollern oder Articken ohne die Dobenaullern? (Pfui-Der Militarismus ift bas intrifte Friebensbinbernia, bas befeitigt werden muß, fei es bei ber Rrone ober in ber Stube ber Oberften Beeresleitung. (Ruf: Unerhört! Rachen.) Auf ben Weltimperialismus und ben Weltmilitarismus wird die Weltrevolution folgen, die fie überwinden wird. Wir reichen unferen Freunben fenfeits ber Grenge au biefem Rumpf bie &

neefer Laru. Bigeprafibent Dove brobt mit Raumung. Rach kurger weiterer Debatte, in ber noch Abg. Rüble (Wilbiog.) und Abg. Dr. Diegn Gif.) gum Borte fommen wich bas Gefeb in allen brei Lefungen angenommen. Damit ift die Tagesochnung erledigt. —

Bfuirufe. Beifall, Sanbellatichen auf ber Tribune,

Berfaffungeanberung betr. Mitwirfung bes Reichstinges beim Friedensichluß. Schluß %7 Uhr.

#### Provinzielles.

)1( Gla, 27. Oft. Unteroffigier Beter Schnat der bon bier ift in einem Geldiegarett nach fcme rer Bermundung verftorben. Die ichwergerrunverlor, beflogt in ibm ben Berluft eines gweinen Cobnes, der fein Leben fürs Baterland opferte. Er rube in Frieden! - Berr Schniedenteiller Beter Deudt bon bier erntete in feinem Consgarten ein Egemplar bon Diels Butterbirne, bas

142 Pfund mog. Wontabant, 27. Oft. Sweds Berforgung ber Rreiseingefeffenen mit preiswer en Mobeln in swijchen dem Unterwefterwaldfreis und ben Robeltobrifen Gebr. Chilippi und Gebr. Dermes in Montabaur eine Bereinbarung getroffen wor-ben, wonach lettere fich verpflichten, Möbel gu angemeffenen Breifen gu liefern. Der Breis fur R u den einrichtungen ift auf 290, 380 u. 550 . für &dlafgimmer auf 630, 750 und 830 .4 für Bobngimmer auf 300 .4 und tober feftge-

fest. Montabaur, 27. Oft. Die Wohnungenot in Montabour bat Beranlaffung gur Gruni ung einer Bemeinnution Ban and Mobnungsgenollen. G. m. b. S. gu Montabour" gegeben, Der Mobnungsgenoffen. Geichaftsanten ift auf minochens 200 M festgefent

worden. Besterburg, 27. Oftober. Die verwitvele Grafin Thereie gu Leiningen-Besterburg-Rauleiningen ift in Munden, 76 Jahre alt, g-ftorben,

\* Bicobaben, 27. Oft. Die Bahl ber Opfer, bie ber Fliegerangriff am Mittwoch obend gefordert bat, bat fich bis jest auf 13 erbobt, und awar find als bermift gemelbet: 1. Rangleinipel. or Daniel Mary, 2. beffen Chefrau, 3. beren acht. jährige Tochter Irma, 4. deren fechsjährige Tochter Eiffe, 5. deren füntjährige Tochter Serta, 6. Bich-bandler Beit Almordt, 7. beffen Ebefrau, 8. beren Cobn Guftov (Colbat), 9, Fran B'fbelmine Roifer geb. Coupp, 10, beren 18jobrige Tochter Raroline, Burogebilfin, 11, beren Cobn Rarl, 16 Sabre aft, 12, beren To., ter Elijabeth, 14 Johre alt, 13 eine Frau unbefannten Momens, die bei Somilie Mary au Beinch weilte. Bon diefen murden bisber als Leichen geborgen: Infpettor Mary beifen Chefrau und bas achtjabrige Rind Arma Mart, ferner Coldat Milwardt, Die Chefrau Allmardt, Frau Raifer und beren Tochter Roroline Raifer, fowie die Frau unbefannten Ramens, Gunf Leichen feblen bemnach noch.

bt. Dochft a. Dt., 27. Oft. Rur bie Doner bes Prieges murbe von der Stadtverordnetenberfamm. lung ein Orteftatut über die Conntagerube im Sandelsgewerbe genehmigt, Siernach muß die Conntagerube in offenen Berfautsftellen bet Sandelsgewerbes innegeholten werden, wahrend in Rontoren ufto. fonntagliche Arbeitsleiftungen gefordert werden durfen. Das Statut wurde gegen eine erhebliche Oppolition annenommen.

bt. Bad Comburg v. d., D., 27. Oft. Die Grippe ift bier in der Abnohme begriffen

ht. Franffurt, 27. Oft. Allem Anichein nach ift bie Grippe etwas prudfgegangen. Da fie nicht anmelbepflichtig ift, laft fich ein genauer Ueber blid über Bahl ber Erfranfungen und Todetfall nicht geben. Daß fie aber bosartig auftritt, bewei fen die angemeldeten Todesfälle an Gribbe i Frankfurt ohne die Bororte. Es flarben am let ten Samstag 20, Montag 42. Dienstag 20 Perlonen, lodag man mit 20 Todesfällen am Tage ju redmen bot.

bt. Franffurt a. M., 27. Oft. Mus bem Moin wurde Donnerstag fruh die Leiche einer etwa 25jährigen Frau geborgen. Die Tote mar bollftandig befleibet und batte erft wenige Stunden im Baffer gelegen. - Die Stallungen und Wert. flatten auf bem Grundftud bes Baugeichafts Lang, Mörfelder Landftr. 135 murben Freitag abend durch ein Wroßfener verftort.

\* Raffel, 27. Oft. Die Grippe bat feit einiben Togen nachgelaffen. Die Bohl ber gut Renntnis ber biefigen Merate gelangten Salle ift geringer geworden. Rweifellos hangt biele Er-deinung mit ber befferen Bitterung gufammen. geringer geworden. Gine Schließung der Raffeler Schulen ift nicht ber-

#### Lokales.

Limburg, 28, Oftober.

= 9. Rriegsanleibe. Die Gtabt Limburg geichnete auf die 9. Rriegsanleibe 60 000 .M. Das Rongert bes Fiedemann-Quar.etts in der Mula des Comnafiums nimmt Dienstag

Abend 8 Uhr (nicht 7 Uhr) feinen Anfang.

— Die Ausgabe der Reichsfleifch.
Botzugsfleifch- und Fettfarten erfolgt
am Dienstag, ben 29. Oftober, auf Zimmer 13 des Rathaufes an givei Ausgabeftellen.

Gilbernes Chejubilaum. Ser Boftwirt Beter Gdiener (Mitdentiche Bierftube) und Ehefrau Gujonna, geb. Raifer, feierten am Samstag, ben 26., bas Geft ber filbernen Sochneit.

= Rotenbamfterei. In ben letten Bochen gibt fich bas Bublifum einer Samfterei in Banfnoten bin, die im volfswirtichaftlichen Belange unerwünicht ift und ungunftig wirfen Bon maggebenber Stelle wird auf das Berbangnisbolle biefer Samfterei aufmertfam gemacht und ihr gu fteuern verfucht. Go übergibt eine Bundesratsverordnung die Januarginsicheine ber Rriegsanleiben le on jest dem Bertibr, um neue Umlaufsmittel ju ichoffen. Auch fonft wird die Reichsbanf noch besten Rraften ben ungeheuren Bablungsmittelbedarf zu befriedigen fuchen, Das Bwedmößigste ist allerdings, daß bas Bublifum bie Roten wieber bem Berfebr übergibt.

= Rriegsanleibe-Rupons als Bab. lungsmittel. Rochmals fei darauf hingewie fen, daß laut Bundespotsberordnung vom 23. Off. jedermann verpflicket ift, die am 2. Januar 1919 fällig werdenden Aupons der deutschen Kriegsam leibe als gefehliches Zahlungsmittel angunehmen Diefer Sinweis ift umfo notwendiger, da felbft ftaatlidje und foumunale Betriebe gegen biefe Betordnung berftogen.

= Berübergebender Musfall met terer Berfonenguige. Ans Anlag ber gable reichen Grippeerfranfungen und bes damit ver bundenen Berionenmangels, fowie mit Rudlicht auf die notwendigen Leiftungen für das Beer fiedt fich bie Gifenbabnbireftion Maing genötigt, bom 28. Oftober ab eine größere Angahl Berfanete guge bis auf weiteres megfallen gu laffen. Die Befanntgabe ber Buge erfolgt durch die Tageszeitung gen und burch Mutbang auf ben Babnbofen. Bei ber Antwohl ber fortfallenden Buge ift auf ben Arbeiter. Berufs- und Schülerverfebr möglich Riefes Sidning Counting 9 Age: beilte Lefung ber | Rindficht genommen, bach bat es fich in einzelnes

meiten ihm einer lebensgefahrlichen lieberbederfembertaut einige Belonuntungen eingen. Fobrifen, Schulen ufm, werden gebeien,
it febe itszeiten bem Jahrplan anzupaffen. Alle
minbedingt nötigen Reifen muffen naterblei-Die Eifenbahn-Berwaltung wird bie Bugein-enfungen wieder aufbeben, fobalb die Berbatt-

100

ber

tigo

inet

cient

. Die

fitter

eren

dniff

Fund

bes

ube

rend

HIDDE

e 311

etrou

diog

noen

ridag

eini-

SHE e ift

er.

eim.

stag

folgt bes

Sere tube) am neit hien ei in icen rfen bas

rgibl peine um wird

Das. fum

Off 1919

Same. elbft. Bet

ne isahiperefficit
ficht
no m
nentium
netben

genbeirt Rarl Schneiber und Frau Benrtte Schneider geb. Schuth begingen am ver-Menen Conntag das feltene Geft der golde. gen Dochgeit. Leider mußte Die firchliche Ginmung, mit Rudficht auf die Jubilarin, welche mehreren Wochen an das Rranfenlager ge-tielt ift, im Saufe bes Jubelbaares in der Brifemorftadt durch herrn Geiftl. Rat und G'obtplarter Jendel borgenommen werden, Aus An-iet des Bestes begab sich eine Abordmung des griegervereins "Tentonia" jum Jubelpoare und brachte die Glüchvüniche des Bereins dar, deffen düntes Mitglied Berr Schneider ift. Die Rach-

barbanier hotten Flaggenschund angelegt.

Die Buchedern fallen jeht allenthalben, Jedermann fann jammeln und in den Befit von Del einigen. Bu biefem 3wede gibt er bie gesammelten noenfern an ber nachten Abnahmestelle gegen Begabinn ab; es werden bis zu 1,65 & fur bas Rilogramm berechtigt und tann bann fpater biefes Oel ohne Anrech-berechtigt und tann bann fpater biefes Oel ohne Anrechmna auf feine Zettration bom Rommunafberbanb beeinen Der Oelbesugsichein iht der einfachste Weg, den Gebezug sichen. Es kann aber auch Fälle gen, in denen neben dem Cel auch auf den Best von unterkuchen für das Bieh besonderer Wert gelegt wird, dem wählt man statt des Oelbezugssicheines den Sellansschein. Er derechtigt seinen Besider, ebenjariel richedern für ben Sausbedarf ichlagen gu laffen, als er an die öffentliche Atmahmeftelle abgeliefert bat. Der gilasschrindesither muß sich eine Oelmühle suchen, die im die Bucheln zu Oel schlägt, er muß sie auch zur Nible bringen und Oel schlägt, er muß sie auch zur Nible bringen und Oel und Autterfuchen wieder hosen, dr muß selbit das Risto tragen, wenn das Oelerträgnis ein geringeres ist. Wer sich reichlich mit Jeu bersorgen will, broudt nur Buchedern zu sammein.

= Rote Rüben als Mittel gegen die Grippe? Dr. Joseph Säuster in Veldfirch, besannt als auter Kenner der Raturbeisfräste, ichreibt der "Wiener Reichspost": Ein sehr ein-liches, aber gutes Wittel gegen die spanische Frankheit sind "rote Rüben" (beta rubra vulmris). Man gibt dem Kranken einen großen Suppenteller voll Salat von roten Riiben im Laufe von 6 bis 8 Stunden gu effen. Ich habe riele Kranke gesehen, die abends 40 Grad Fieber bitten und nach Genug der roten Rüben in der Brithe des andern Tages vollständig fieber in wiren. Im fibrigen: wenn das Mittel nicht beifen follte, fann es jebenfalls auch nichts ichaben!

#### Dermiichtes

Co leben wir!

Das "giln. Tagebl." berichtet: Am Gewerbegericht legte ein Rellner auf Zahlung von 420 Mart Ründig-ungentichädigung für 14 Tage; er verdiene täglich 30 Bert. Er fei angenommen, aber nicht eingestellt mur-ten Der Bertreter bes Befligten führte aus, er babe mistren, daß der Kläger in einem auswärts gelegenen, denfolls dem Aläger gehörigen Betriebe einen Serrn, im 40—45 Mart übervorteilt habe. Der Kläger bete im 40—45 Mark übervorieitt babe. Der Klöge bete id entichieden gegen diese Behauptung und die Kommung für jewen Kidend der: 4 Flaschen E. ener 22.80 M gleich O1.20 M, 2 Flaschen Bernfaltter a 13 M bleich 38 M, 3 Gamseleber a 6 M gleich 18 M, 3 Guppen 1. M gleich 6 M, 3 mal Spargel mit Schinken a 8 M bleich 24 M, 3 mal Käse a 3 M gleich 9 M. Summa 184.20 M. Es waren 3 Versonen. Die dabei anwesende Deme babe die Zeche bezahlt, nachdem ihr einer der bettern das Eleid zugestecht hatte. Sie habe "nur" b M Innkgeld gegeben und erst, als er dieses als mäßig best ichet, babe er noch etwas erhalten. Bergleichsweise tidelt der Kläger 20 M.

\* Roblens, 27. Ott. Reichstagsabgeordneter Dr. Sward M ar com r, der seit 1897 als Angehöriger der

Chunth Marcour, ber feit 1897 als Angehöriger ber Bentrumsfraftion Cleve-Gelbern im Reichbig vertritt, wlendete am 24. Ottober fein 70. Leben bjahr. Er ift aus Calcar in ber Rheinpropung gebürtig. abiertee in Munfter, Gottingen und Bonv and mar in 1674 journalistisch und schriftstelleruch tätig. Ben ber in ging er 1804 als Chefrebalteur an die Koblenger Leifsneitung und wurde damit zugleich auch dierlier der Edreedruckerei. 1807—1908 hat er auch dem bruchischen Abgeordnetenhause für Abenzu-Ahewerler

"Berfdiebenes aus affer Belt.

offen nicht vermeiben lossen, regelmössige Rei- | Lungenentzundung erkranktes Mann im Rieber- | wahn aus dem A. Stocknert des Krankenbaufes auf ber wahn aus dem A. Stocknert des Krankenbaufes auf ben Dof und tieb dort tet fiegen. nu Donnerstag fprung eine Bom aus bem 2. Stuchvert ihrer Bobuting auch in einem Piederanfoll auf die Strafe. Sie tourbe ichner breieht in ihr Deim gebracht. - Wie bem Berfiner Latidmzeiger aus if fen berichter wied, wurde ber Lon in Kalkar auf Riebertbein, eine ber ichonnen und reinigen Riechen, nurch Feuerebrunft feilmeife gerfort. Fünf alte, wernolle Gloden firb jeichmolgen. — Der Nachichunligun München-BugoburgBerlin bieß infolge bichten Rebeis in ber Station
Donaumörth auf ben ruftwartigen Tell eines Guterzuges, welcher nach Ingolftobt fuhr. Es entgleiste bie Lokomotive des Schnelluges. Bier Bagen des Güterzuges wurden gertrümmert. Find Reifende wurden erfiehlich verleht. — Aus Mitteriungen des Londoner Gefundheitsamtes geht derwor, dah in vier Wocken in London annahrend 1700 Perfouen an der Erippe gestorben find. In dieser Zahl find nicht eindegriffen die Lodesfälle insolge von Lungenentzündungen und Pronchitis.

#### Lette Nachrichten. Erfolgreiche biterreichifche Abwehr.

Wiener Tagesbericht.

299. Bien, 27. Oft. Amtlich wirb verlant-

Italienifder Ariegeichanplat: Auf der Dochflade ber Gieben Wemeinden un-ternahm geftern ber geind wieder eine Reihe ftarfer Teilvorftoge, Die alle im Rabfampf ober im Gegenangriff abacichlagen murben. Beitere Mugriffenerfuche icheiterten ichon in unie-rem Mbwehrfener. Der Teinb erlitt große Ber-

Iufte. In bem Gebirge öftlich ber Brenta bauert bie Schlacht in unberminberter Deftig. feit fort. Den gangen Sag über tobte ber ber Rampf. 3m Bereich bes Col Caprile bufte ber Reind zeitweilig errungene Botteile burch Gegenstoße vollig wieber ein. Den Afolone nahm nach erbittertem Ringen ble 4. Divifion im Sturmidritt. Uniere gegen ben Bertien ange-febten Bataillone gelangten in ben Mbenbftunben bis an ben Guf ber Ruppe; in ber Racht fiel auch biefe in unfere Sand. Bieberholte Berfuche ber Italiener, fich in ber Gegend ber Fontane Secca auszubreiten, blieben trob bem Aufgebot fintfer Infanterie und Artifferie vergebens. Auch an ben Bangen bes Monte Spinuccia bereitete bie Stanbhaftigfeit unferer Braben bem feinblichen Angriff bas gleiche Schidfal wie an bem bergangenen Tage.

Die Leiftungen unferer Trupben fteben gegen-über ben größeren Baffentaten fruberer Schlachten nicht gurud. Mochten alle Bolter, bere- Bobl n. Bebe beute ohne Untericied bon ben Greigniffen an ber Gront abhangt, ben Braven hierfur gebubrent Dant miffen.

Mn ber Biabe bauerte acftern ber Artillerie. fampf fort. In ber Racht febte beiberfeits bes Montello ein großer Infanterie-An-griff ber Entente ein. An ben Bunften, an benen ber Reinb bas linfe lifer an betreten bermochte, wird erbittert gefampft.

Balfan-Rriegeldauplat. In Serbien geben unfere Bewegungen bianmabig bon ftatten. Rranujebac wurde unter Radhutfampf bem Reinbe überlaffen.

In Albanien feine befonberen Greinniffe. Der Chef bes Generalftabes.

#### Lubendorffe Rachfolger.

Berlin, 27. Oft. Gutem Bernehmen nach ift sum Rachfolger Qubenborffs General bon Logberg anderfeben.

#### Die öfterreidiifd-ungarifche Anwortnote.

298. Bien, 27. Oft. Rach Blattermelbungen ift die öfterreicifch-ungarifde Antwortnote an Bilfon bereits fertiggeftellt und wird beute den mofigebenben Stellen borgelegt werben. Die Mate ift, wie die Blatter erfahren, in febr entomendem Tone gehalten. Gie wird beute, finngens morgen abgefandt,

#### Friedensmeinung in Reinbort.

Rotterbam, 26, Oft. "Daily Telegraph" mel-bet aus Rewport: Seit Donnerstag mittag ift an ber Rewporter Borfe die Baluta der feinblichen Madte bis gu 25 b. B. geftiegen. Die Wetten für einen Friedensichluß bis jum 31. Januar find in den letten Tagen weiter betätigt worden. Die Breife erwartet, daß die Berbundeten nunmehr

aber die Waffenfrifftandebedingungen einig find und bag die fommende Boche den Antrag Deutichlands an die Berbundeten und deren Buftimmung gunt Baffenftillftand bringen wird.

#### Gin Cobn bes Ronigs bon Italien gefallen.

Lugano, 27. Oft. Sumbert, Graf bon Ba-Iemi, der Cobn des Ronigs von Italien, geboren am 22, Juni 1889, ift in Turin an den Folgen einer Bermundung, die er am Grappaberg erhielt, gestorben.

#### Friebenszuberficht in ber Comeig.

Die Schweiger Blatter berichten, daß in Schwelger Finangfreifen eine durchaus guberfichtliche Stimmung berricht. Infolgebeifen find auch bie Rurig an der Borfe für Friedenswerte ftarf in die Bobe gegangen. Die deutsche Mart ift an der Borfe innerhalb eines Tages von 68 auf 74 ge-

#### Oberft Douje in Baris.

Sang, 26. Oft. Reuter melbet aus Bafbington: Der perionliche Bertreter Biffons, Oberft Boufe und ber Chef ber Marine, Admiral Benfon tamen in Baris an. Gie werben die Bereinigten Staaten bei ber Erörterung des Baffenftillstandes und der Friedensberhandlungen ber-

#### Mumanifcher Einmarich in die Dobrudicha.

289. 28 ien, 27. Dft. Der Berichterftatter ber "Reuen Gr. Br." melbet aus Czernowit; Ruma. nifde Eruppen rudten in bie Do. brubiden (Bulgarien) ein. Die Rumanen find entichloffen, ihre lebte Rarte auszufpielen und glauben biesmal Glud ju haben. Die Beranberungen in Defterreich und bie Lostrennungsabsichten ber Ungarn werben, wie fie glauben, die Geburt Groß. rumaniens befchleunigen. Das Erfcheinen ber 211liierten an ber rumanifden Grenge rif felbft befonnene Elemente in ben Rriegewirbel. Die Rationaliften herrichen .

#### Um den Frieden.

Bruffel Ort ber Friedensverhandlnngen.

Burich, 26. Ott. Die Reuen Buricher Rachr. melben "bon burdaus orientierter Geite", es fei fo gut wie ficher, daß Briffel ber Ort ber Friedensber-bandlungen fein werde. England und die Ber-einigten Staaten batten von Anfang an fich für Bruffel verwandt und dieje Auffaffung habe gefiegt.

#### Das Reffeltreiben gegen Lord Milner.

Bern, 26. Oft. Der Beitungs-Lord Mortbeliffe greift in einer Rede aufs ichwerfte Lord Milner an wegen feiner jungften Meuherung, bog mon Deutschland ichonen muffe, um es nicht bem Chaos und dem Bolidewifentum gu überantworten, Lord Northeliffe verlas ein Telegramm aus Amerita, wonach man auch dort über Milners Worte febr entruftet fei.

#### hofrat Lammaid beim Raifer Start.

Wien, 26. Oft. Das "Wiener Deutsche Bolfsblatt" meldet heute abend, daß Sofrat Lantmaich brahtlich zum Kaiser nach (Gödöllo berufen wurde.

#### Ungarn.

Gin Butich bes Grafen Michael Rarolpis.

Berlin, 26. Oft. Aus Budopeft wird vom 25. Oftober bierher gemeldet: Beute abend bat fich unter bem Borfit bes Grafen Dichael Rarolni ein ungarifder Rationalrat gebilbet. Ebenfo bildete fich nach ruffischem Mufter beute ein Mrbei. ter - und Goldatenrat. Rarolyi teilte beute nachmitiag in einer Audieng bem Raifer die Abficht des Rationalrates mit, über das Schickfals des Landes allein bestimmen zu wollen. Der Rationalrat veröffentlichte eine Broflamation, in der fein Brogramm berfundet wird. Diese Wendung ift bor allem durch den Gegensat der Augenpolitif des Grafen Julius Andrasty und des Grafen Michael Starolyi zu erflären.

Bubapeft, 26. Oft. Seute nadmittag murbe Graf Rarolni in Audiens empfangen. Auf 1/11 Uhr nachts fahren Graf Theodor Batthyany, der Bigeprafibent ber Rarolyipartei und ber gewefene Minifter Gabriel Ugron gur Audieng nach Godollo.

#### Bilfon und bie Allierten.

BB. Bafhington, 27. Oft. (Reuter.) In amtlichen biplomatifchen Kreifen wird betont:

Rote des Profidenten Bilfons beutet an, daß bie Bereinigten Ctaaten aufboren, besonders mit ber deutiden Regierung ju verhandeln. Die fünftigen Mitteilungen werden von den alliierien Regierungen und den Bereinigten Staaten, die in Uebereinstimmung handeln, gemeinschaftlich abgegeben

#### Die beutiche Rote an Bilion.

Berlin, 28. Oft. Bur neuen bentiden Antwort-Rote ichreibt ber "Berl. Lofalang.": Baffenftill-ftandsbedingungen, die einer Baffenftredung gleichfäme, und ein Friede, der fein Friede ber Gerechtigfeit mare, find - und bas will der Gdulbfat der deutschen Ro'e beiagen - fur und unan-nehmbar. - Die "Boff. 3ta." bemerft; Die borliegende Rote ift nach Form und Inhalt die felbfiberftandlichfte Ronfequeng der bisber unternommenen Schritte gur Berbeiffibrung des Friedens. - Die "Tagl. Rundichau" erflart: Run muß die Enticheibung fommen, benn ein langeres Sinausjogern ber Befanntgabe ber Bedingungen fonnen wir nicht auf uns nehmen. Wie aber auch die Entidjeibung ausfalle, wir wollen fie in nudterner Erwagung unferer Lage, aber auch im Bertrauen auf unfere eigene Kraft erwarten. Im dentiden Bolle, nicht bei Wilson, liegt unferes Landes Schicffal.

#### Gin neuer Mors in Berlin,

Schon wieder ift ein neue Bluttat aus Berlin melden. In Renfölln wurde bie 66 Johre alte Tifchlerfrau Benkel ermordet. Es lient Raubmord bor. Als Tater fommt ein fahnenflüchtiger Goldat in Betracht, der furz nach der Tat von einem Schutzmann festgenommen wurde, fich aber burch eine Lift wieder der Scftnahme enigog.

#### Der beutiche Biberfianb.

Der bentsche Wiberstand.

Berlin, 27, Oft. Am Morgen des M. d. Schickte der Gegner nach zweistündigem Trommelseuer im Absichnitt zwischen Oise und Gerre seine Insanterie in tiefer Staffelung dinter zuhlreichen Tants gegen die dentschen Linien vor. Osppreußische schwere und leichte Raichinengewehrschüben, die den Wegner auf nade Entsernung berantommen lieben, vermochten acht dieser Tants bewerungsunsähig zu schiehen. Die Bedienung wurde durch durchschlagende Kanzermunition getötet. In einer anderen Stelle griffen auf schmasem Raume gudis Vanzerwagen an. Jehn wurden zusammengeschussen. Die am Steinbruch nördien und schweren Raschnengewebern, die auch diesmal die seindliche Insanterie dich berundswenen lieben, buchlächlich niedergemäht. Dennoch dauerten die hartnachigen Angriffe des Feindes den gangen Tag sort. nadigen Angriffe bes Beinbes ben gangen Tog fort. Mit fchweren Opfern tonnte er ichlieftlich in ben Ort eindringen und fudlich bavon eine Einbuchtung der deutsichen Linie vollzieden. Radmittags 7.30 Uhr febte nach einstündigem beftigstem Artifferiefener erneut ein zu-fammengesahter Infanterieongriff ein. Die gedennten, dicht aufeinanderfolgenden Schwarmlinien rudten, bon Zant's begleitet, bis bor bie beutichen Draft. ten, bon Lants begleitet, bis bor die deutlichen Drabt-kindernisse. Hier brackten aus nächter Rabe Maschi-nengewehrgarben den Angriff zum Steben. Anch bier-bei wurden Tanks vernichtet. Besonders zeichnete sich Off-Stellvertreter Steinbacker aus: er mochte einen der Lampfpagen, der im Begriff ihand, das deutsche Drabthindernis niederzuwalsen, mit einer geballter Dandgranatenlodung unschädlich; einem zweiten erlegt Steinbacker nördlich von Billers le Sec mit Maschine

#### Die angeblichen Bedingungen ber Entente.

Genf, 26. Oft. Die frangofische Regierung presse versichert, daß die Waffenftillstand bedingungen der Entente bereits feftae fest find, und daß fie Dentichland bor die Babi ftellen, bedingungslos gu fapitulie. ren oder den Rrieg fortgufeben.

#### Gegen bie Luftangriffe auf Ronftantinopel.

Ronftantinopel, 26. Oft. Dier anfälfige Ameri-taner und Englander beschloffen die Absendung einer Depesche an ihre Regierungen mit der Bitte, Luftongriffe gu unterlaffen, ba bierdurch nur Bivilperfonen geiötet mürben.

#### Dos Berrenhaus,

Berlin, 27. Die nachfte Blenarfibung bes Berrenbaufes ift auf Donnerstag, ben 31. Ottober, nachmittags 2 Uhr. feltgefeht. Bur Beratung gelangt ein Antrag bes Grafen Dort betreffend Befundung der Treue des Herrenhaufes gu feinem

Berantwortl für die Angeigen: 3. D. Ober, Limburg.

# Hat es denn moch Zweck,

besteht denn heute noch eine Notwendigkeit, Kriegsanleihe zu zeichnen?

# Darauf gibt es nur eine Antwort:

Wer will, daß es zum Frieden kommt, der zeichne nach seinem besten Vermögen. Und wer will, daß der Frieden möglichst gut wird, der zeichne erst recht Kriegsanleihe.

Ein großer Erfolg der Kriegsanleihe wird im Innern des Landes das Bertrauen befefligen, nach außen unfer 2in: feben erhöhen, und die Doffnungen der Feinde auf einen finanziellen Bufammenbruch Deufschlands widerlegen, dem Reich die Mittel zur Fortführung des Rampfes, falls es notwendig werden follte, gewähren, und für den Fall, daß es zum Frieden tommt, die Meberführung unferer wirts ichaftlichen Berhaltniffe auf den Friedensfuß erleichtern.



Herr, dein Wille geschehe!

Ganz unerwartet traf uns die tiefschmerzliche Nachricht, daß mein lieber, hoffnungsvoller Sohn, unser teurer Bruder

stud. ing.

# Johann Low

Leutnant d. R. im Pionier Batl. 21, Ritter des Eisernen Kreuzes I. Klasse, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. u. der Hess. Tapferkeitsmedaille

am 20. Oktober sein junges Leben für sein Vaterland geopfert hat.

Kaum aus Urlaub zurückgekehrt, ereilte ihn eine tückische Krankheit, der er in kurzer Zeit erlag.

Er starb in einem Feldlazarett wehlvorbereitet im 24. Lebensjahre, nachdem er fiber 4 Jahre mit großer Begeisterung und Vaterlandsliebe treu seine Pflicht

In tiefem Schmerz:

#### Johann Löw und Kinder.

Eschofen, Münster i. W., westl. Kriegsschauplatz, den 26. Oktober 1918.

Das Tranerami ist am Diensiag, den 29. Oktober, vormittags 7 Uhr in der Pfarrkirche zu Eschhofen.

#### Todes: † Anzeige.

Gott dem Allmöchtigen bat es gefallen, Camefag morgen 8 Uhr, meinen lieben Mann, unfern treusorgenden Bater, Schwiegersohn, unfern lieben Bruder, Schwager und Onfel, Berrn

Souhmadermeifter,

nach langem, ichweren, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, gestärft burch die beiligen Sterbefaframente, nach einem echt driftlichen Lebenswandel, im Alter von 50 Jahren in ein besseres Jenfeits abgurufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

#### Frau Cifabeth Brühl, Rinder und Angebörige.

Limburg, ben 26. Oftober 1918,

Die Beerdigung ift Dienstag, ben 29. Cftober, nochmittags 3 Uhr vom Sterbebaufe, Sadgaffe 13. Das Seelenamt Mittwoch 8 Uhr im Dom.

#### Dantfagung.

gar bie vielen Beweife berglicher Teilnahme ber Rrantheit und ber Beerbigung meiner lieben Frau, unferer unvergeglichen, guten Mutter, Frau

geb. Regler fagen wir biermit unferen

#### herzlichften Dank.

Sang befonderer Dant ben Schweftern vom Martaftift für Die Liebevolle Pflege, fomie Die vielen Rrangipenben und geftifteten bl. Deffen.

3m Ramen ber trauernben Dinterbliebenen;

Chriftian Knögel und Rinder.

Limburg, ben 28. Ottober 1918. 8881

#### Danfjagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher Teilnabme bei bem uns betroffenen fcmeren Berlufte, fagen wir allen tiefgefühlten Dant.

#### Familie Jakob Diefenbach,

Bürgermeifter.

Renterehaufen, ben 28. Ottober 1918.

# 50 Arbeiter

für Oberbau- und Baggerarbeiten für bauernbe Beichaftigung fofort gefucht Bauftelle Glasfabrit Birges, 28immeler & Gartner.

Baraden=, Straßen= und Stellungsbanarbeiter in großer 3ahl für bas besette Geliet gesucht. Silfedienftmeldeftelle, Limburg, Balberderffer Doj" Gabrgaffe Rr. 5.

#### Ausgabe ber Meichefleifdi=Borgugs: fleifche und Wettfarten.

Die Ausgabe ber Reichoffeifch-Borgugoffeifch- und Betifarten erfolgt am Dienstag, ben 29. b Mts. für ben gangen Stabtbegirt auf Bimmer Rr. 18 bes mathaufes und smor

L für Die Straffen: Muftraften bis einfchtleftich Brantfurterftrage vermitt von 8-1 Ugr in nus-

für Die Strafen: Brledhofdweg bis einicht. Solsheimerftrage nachmillags von 3-5% Uhr in Margabeneue

für Die Strafen: Dofpitatftrage bis einfchtieft. Obere Ediede vormittags von 8-1 Uhr in Aus-

für die Strafen: Untere Schiede bis Borth Arage nachmittags von 8-6% Ubr in Ausgabenelle II Militarperfonen erhalten bie Rarten burch Bermittlung bes Truppenteils,

Bir maden barauf aufmeitfam, daß, um Unftimmigfeiten ju vermeiben, beim Itutaufch der Rarten in ledem galle Die Stammfarten der vorherigen Gleifchtarten und Gettfarten vorzulegen find

Limburg, ben 26. Oftober 1918. Der Magiftrat.

#### Städtische Ariegsfüche.

Der Betrieb ber ftabtifchen Rriegefüche mirb mit 46. lauf biefes Monats vorfibergebend bis auf weiteres eingestellt Limburg, ben 26. Otrober 1918

Die Rriegetüchenfommiffion.

Die Landwirtfchafte.Rammer für ben Reg., Begirt Bicebaben tagt am Dienstag, ben 29. b. Mis. und am Mittwoch, ben 30. d. Mis. por ber Rennbahn in Grbenheim bei Biesbaben je etma

60 Pferde

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigern Roblung im Uebermeifungevertehr ift julaffig, wenn Schede einen ordnungegemagen, mit Stempel und gwei Unterfebriften verfebenen Bermert ber Bant tragen, bag ber Aussteller fiber ein Banfguthaben perffigt, bas minbeliens ben Baufpreis far ein Bierd bedt. Ebenfo tonnen Guticheinvon Banten an Bablungsftatt hingegeben und Spart ffenginnen jemeilen pormittags 10 libr.

Balfter jum Gubren ber Bierbe find mitgubringen.

# Das Kunst-Atelier

Karl Zimmermann, Freiendiez bei Diez a. d. Lahn - Diezerstrasse 11

> empflehlt sich im Anfertigen von Gruppenaufnahmen

Photo - Skizzen

Im Besitze ehrender Anerkennungen Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und anderer Fürstlichkeiten

# Waschpulver.

Genehmigt vom Kriegs-Ausschuß. Ohne Seifenkarten erhältlich.

Alleiniger Hersteller:

### Joseph Müller, Seifenfabrik, Limburg.



Todes - Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied heute nachmittag 51/2 Uhr, nach kurzem, schweren Leiden, meine innigstgeliebte, unvergesliche Tochter, unsere liebe Schwesterund Nichte, meine liebe Braut

# Anna Pistor

wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten im blühenden Alter von 25 Jahren.

Wir bitten die lieben Anverwandten um ein stilles Gebet für die teure Verstorbene.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Wwe. Christ. Pistor,

Johann Pistor, z. Zt. schwerverw. im Lazerett Montabaur,

Ottille Pistor, Ferdinand Pistor. Katharina Scherer,

Wulter Herzogenrath als Bräutigam.

Langendernbach, Elberfeld, Remscheid, Thalheim, Frickhofen, den 25. Oktober 1918.

Das Exequienamt findet Dienstag, den 29. Oktober, morgens 7 1/2 Uhr statt; die Beerdigung nach demselben vom Trauerhause aus.

Bürften, Bejen, Schrub. ber Gugmatten, Ginlegejobten, Schubereme, Schnürfentet, Siegellad, biocrie Bafdymittel, eldol i fm Berlangen Sie geft. fofort

Preiatifte August Rettig, Deffau, Eb.

Fait neue

Rudenemeiotung gu vertaufen. Rab. in ber Erpebition.

Butes Reiftjeug, Rechen. ichieber, Buppentuche mit Emrichtung, Buppenmobel ju veit. Rab, Gry Ene Barrie gute

Legehühner und eine Anzahl Raninden ju verfauten

8826 3. Gibt, Malmeneich

#### Ein junger Schäferhund,

9 Monat alt, fraitiger Dunb febr machfam, ju vertoufen. Beter Chlenichlager, Megger, Dabamar.

2 Rindern von 6 u. 8 3abren, fucht jum 1. Sannar 1919 eine tlichtige, ehrliche, erfahi rene, nicht ju junge, fath Saushalterin, vorläufig aufe Land. Diefelbe mit in allen Ameigen bes Baushaltes erfahren und abjolut juverlaffig fein. Event, bauernbe

Geft Offerten nebft Bilb, meldes jurud gefandt wirb, erbitte unter 8290 an bie Weichatteftelle b. Bl.

Mona smadchen für alsbald gefucht Rentmerfter Loben, Barfitrafie 2.

Suche jum 1 ober 15, Roo. tüchtiges Mädchen. Frau Ing. Molzem,

Gin tüchtiges Mädchen

# meldes gut tochen tann, in

fleinen Dausbalt jum 15. Roobt, ober 1. De,br. gefucht. Befl. Off unt, 8283 a. Erp Tüchtige 8

Meinmädchen für fofort gefucht. Frau Moelf Leopold,

Suche für meinen finberofen Daushalt, 2 Berfonen, ein orbentliches, im Daushalt erfabrenes.

Obere Genebe 6, II

#### Mädchen. Angebote mit Lobnanfpr. an Fran Babn . Mrgt

Kadesch, Bab Langenichmalbach bei Biesbaben.

#### Gin tüchtiges alteres Mädchen

mirb per fofort gefucht. Gran Morie Bowenberg. Pleumartt 1. 8322

#### Maria Frank Mans Grübel Wachtmeister

Verlobte

Dorchheim

im Oktober 1918.

Würzburg

# **300000000000000000000** Die Stüde der 8. Kriegs-Anleihe

bis einichl. 1000 Mark find eingegangen und tonnen gegen Radgabe ber Onittung

n Empfang genommen merben. Sofortige Unbolung ift bringend ermunicht.

Rreissparlaffe des Rreifes Limburg. 

### Große Auswahl in: Schlaf-Zimmern

in berichiedenen Breislagen.

in den erften Tagen Diefer Boche I Baggon ein und werden Beft flungen angenommen. 100 Pfund foften 11 Dlark

Georg Ludwig, Limburg. Chere Bleifdigaffe 8.

# Manrerpolier, für dauernde Beichäftigung gejncht. Bangelaaft Korte. Lütgendortmund

Rreis Dorimund.

#### Wiesbaden! Buverläffiges

Alleinmädchen findet im Rovember Stellan g Rentner Bothe,

Sumbolbiftrage 11. Ein gutes Ginmadifaß [Cichen] ju vertoufen, 8318 Rieberbrechen, Reueftraße 15

#### Lehrmädchen für Damen Ronfettion gefucht.

Rah. ju erfr. Erp. 8327 Tantiges madden gefucht Gute Behandlung. Frau Brof. Deubner, Biesbaben, El Frantiftr. 8.

#### Ländliges Armelen Saud mit 5 Bimmer und Labennebh Defonomiegebanbe, 1900 g beut, unb 1 Worgen Grandbefis zu günftigen Bab lungsbedingungen ju verlan

Rah gu erfragen Darlebnefaffe Bemunden [Seftermalb].

2-3 3 mmer nebft Ruche jum Unterfiellen von Stabeln gefucht. 8294 Raberes Bergftraße 3.

### Mobl. Zimmer per fofort ju mieten gefund Much außerhalb ber Stabt

Off. m. Breis u. 8304 a 61